

Pfarrbrief

10/2026 03. Oktober bis 08. November 2026



Pfarrei Konz St. Johann-St. Nikolaus-St. Marien

SEI MUTIG UND STARK Jos 1,6

SONNTAG DER
WELTMISSION
Die Solidaritätsaktion

25. OKT.
2026



missio
glauben. leben. geben.

Gottesdienstordnung

27. SONNTAG IM JAHRESKEIS ERNTEDANK

...Jesus, der von sich als Eckstein spricht (Mt 21,33-44)

Kollekte für die Bolivienpartnerschaft

Samstag, 03. Oktober

18.00 **St. Nikolaus** Sonntagsmesse, 1. Jahrgedächtnis für Klara Nowara, 2. Sterbeamt für Gerasim Keller, Stiftmesse für Fam. Franz-Joseph Wagner - Hub, Gedenken für Marianne u. Helmut Ames, Agnes Friderichs, Ansgar Schröder, Klaus Förster, Pastor Erhard Bertel.

Sonntag, 04. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Familiengottesdienst zum Erntedank mit Orgel-café, jeder kann zu dem Gottesdienst Lebensmittel von zuhause mitbringen, die wir dann an die Tafel spenden.

10.45 **St. Marien** Sonntagsmesse für die Gemeinde

14.30 **St. Nikolaus** Hl. Taufe von Alessia Gombos

Montag, 05. Oktober Gedenktag aller Trierer Märtyrer

18.30 **St. Nikolaus** Rosenkranzandacht

Dienstag, 06. Oktober Bruno – Gründer des Kartäuserordens

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe, Gedenken für Peter u. Auguste Wambach sowie Heinz u. Renate Wambach, für die Priester Nikolaus Jonas, Hermann Helmig und Peter Frisch.

Donnerstag, 08. Oktober

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier d. Frauen für die Priester Heinrich Schlags und Hans Vössing

Freitag, 9. Oktober Dionysius – Märtyrerbischof von Paris u. Gefährten

15.00 *Krankenkommunion*

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe, Stiftmesse für die Verstorbenen der Familie Wilhelm Jungen-Hoffmann, Familie Nikolaus Körber und die Priester Johann Lönard und Karl Kappel.

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

...Jesus, der das Himmelreich mit einer Hochzeit verglichen hat. (Mt 22, 1-14)

Samstag, 10. Oktober

18.00 **St. Johann** Sonntagsmesse, 1. Jahrgedächtnis für Otmar Theisen, Stiftmesse für Albert Osada, Gedenken für die Lebenden u. Verstorbenen der Familie Hoffmann-Schmitt, Reinhard Müller (6. Jahrgedächtnis), Franz Meyer und Pastor Gerd Gies.

Sonntag, 11. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde.

Montag, 12. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Roscheid)

15.00 *Krankenkommunion*

18.30 **St. Nikolaus** Rosenkranzandacht

Dienstag, 13. Oktober Lubentius – Priester in Karden

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe, Ged. Diak. Baer u. Pastor Horst Comes

Donnerstag, 15. Okt. Theresia von Avila – Ordensfrau, Kirchenlehrerin

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier d. Frauen, Gedenken für Franziska Ziechert u. Angehörige.

Freitag, 16. Oktober Hedwig von Andechs - Landesmutter

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe, Gedenken für Josef u. Barbara Mikolajetz, Fritz u. Anneliese Mikolajetz.

29. SONNTAG IM JAHRESKEIS

Jesus, der seine Jünger auffordert: Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört und Gott, was Gott gehört (Mt 22, 15-21)

Samstag, 17. Oktober

18.00 **St. Nikolaus** Sonntagsmesse, 1. Jahrgedächtnis für Friedhelm Licht, Gedenken für Annemarie Licht u. Fam. Licht-Baer-Arens, Familie Günther-Becker, Carmen Becker, Edmund Greif, Sohn Klaus Peter u. Angehörige, Prof. Jost Eckert.

Sonntag, 18. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt mit Kindergottesdienst: „ Wir feiern den lichtreisen Rosenkranz)

10.45 **St. Marien** Sonntagsmesse für die Gemeinde

Montag, 19. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Stadtmitte)

18.30 **St. Nikolaus** Rosenkranzandacht

Dienstag, 20. Oktober Wendelin – Einsiedler an der Saar

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe für Joseph Kard. Höffner u. Pastor Leo Schorr

Donnerstag, 22. Oktober Johannes Paul II - Papst

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier d. Frauen für Weihb. Kleinermeilert

Freitag, 23. Oktober Johannes von Capestrano – Priester

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe für Pastor Werner Müller

30. SONNTAG IM JAHRESKEIS

Jesus, der uns auffordert, Gott mit ganzem Herzen zu lieben und den nächsten wie uns selbst (Mt 22, 15-21)

Missio Kollekte



Samstag, 24. Oktober

18.00 **St. Johann** Sonntagsmesse für Dr. Hans Joachim Seibert

Sonntag, 25. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde.

17.00 **St. Nikolaus** Orgelkonzert für Kinder: „Die Planeten“ von Gustav Holst

Montag, 26. Oktober

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Roscheid)

18.30 **St. Nikolaus** Rosenkranzandacht

Dienstag, 27. Oktober

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe für Dr. Reinhold Weier

Donnerstag, 29. Oktober

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier d. Frauen für Pastor Heinr. Steinlein

Freitag, 30. Oktober

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe für Pastor Thomas Kopp

20.00 **St. Nikolaus** Taizégebet in der Kirche

HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Jesus, der uns die Zusage gibt und sagt: selig seid ihr (Mt 5, 1-12a)

Samstag, 31. Oktober

18.00 **St. Nikolaus** Sonntagsmesse, 1. Jahrgedächtnis für Lucia Rodrian

Sonntag, 01. November

9.30 **St. Johann** Hochamt für die Gemeinde und Gräbersegnung

10.45 **St. Marien** Hochamt für die Gemeinde und Gräbersegnung

14.00 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde und Gräbersegnung

16.00 **Roscheid** Statio in der Friedhofskapelle und Gräbersegnung

Montag, 02. November Gedächtnis Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Stadtmitte)

18.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde mit Gedächtnis aller Verstorbenen und Gefallenen der Pfarrei.

Dienstag, 03. November Hubert – Bischof von Lüttich

10.00 **St. Nikolaus** Wortgottesdienst St. Martin Kita St. Nikolaus

11.00 **Roscheid** Wortgottesdienst St. Martin Kita St. Helena

14.00 **St. Johann** Wortgottesdienst St. Martin Kita St. Johann

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe, Gedenken für Peter u. Auguste Wambach sowie Heinz u. Renate Wambach.

Donnerstag, 05. November

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier d. Frauen, Gedenken für Wilhelm Schneider und Pastor Franz Elberskirch.

Freitag, 06. November Modesta – Äbtissin von Oehren, St. Irminen, Trier

18.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe für Bischof Matthias Wehr

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

...Jesus, der und auffordert wachsam zu sein wie die klugen Jungfrauen (Mt 25, 1-13)

Kollekte für die Kath. Öffentlichen Büchereien

Samstag, 07. November

18.00 **St. Johann** Sonntagsmesse, Otmar Theisen, Stiftmesse für Eheleute Peter Igel u. Barbara, geb.Hank, Gedenken für Reinhard Müller, Franz Meyer und Dr. Heribert Schützeichel

Sonntag, 08. November

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde.

17.00 **St. Nikolaus** Abschluss der Internationalen Orgelkonzerte Konz mit Domorganist Marcel Eliasch, Trier

GEBETSANLIEGEN im Oktober

Gebetsanliegen des Papstes

Für die Pastoral der mentalen Gesundheit

Wir beten, dass sich die Pastoral der mentalen Gesundheit in der ganzen Kirche integriert, sodass sie zur Überwindung der Stigmatisierung und Diskriminierung von Personen mit mentalen Erkrankungen hilft.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle Kunst- und Kulturschaffenden, die mit ihrer Kreativität und ihren Fähigkeiten Menschen inspirieren und verbinden.

Für die Menschen in unserem Partnerland Bolivien und alle, die sich im Bistum Trier für die Partnerschaft einsetzen, um voneinander zu lernen und Glaubenserfahrungen zu teilen.

Botschaft des Heiligen Vaters Papst Leo XIV zum 100. Weltmissionssonntag: „Eins in Christus, vereint in der Mission“

Liebe Brüder und Schwestern!

In diesem Jahr 2026 wird der von Papst Pius XI. eingeführte und in der Kirche sehr geschätzte **Weltmissionssonntag zum 100. Mal begangen**. Ich habe dafür das Thema »Eins in Christus, vereint in der Mission« gewählt. Nach dem Heiligen Jahr möchte ich die ganze Kirche ermutigen, mit Freude und Eifer im Heiligen Geist den missionarischen Weg fortzusetzen. Dazu braucht es in Christus geeinte Herzen, versöhnte Gemeinschaften und von allen die Bereitschaft zur großherzigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Beim Nachdenken über unser *Eins-Sein in Christus* und unser *Vereint-Sein-in-der-Mission* wollen wir uns von der göttlichen Gnade leiten und inspirieren lassen, um »das Feuer der missionarischen Berufung in uns zu erneuern« und gemeinsam im Engagement für die Evangelisierung voranzukommen, in »einem neuen missionarischen Zeitalter« in der Geschichte der Kirche (*Predigt bei der heiligen Messe zur Heiligjahrfeier der Missionare und der Migranten*, 5. Oktober 2025).

1. Eins in Christus. Missionarische Jünger, vereint in ihm und mit den Brüdern und Schwestern: Im Zentrum der Mission steht das Geheimnis der Vereinigung mit Christus. Vor seinem Leiden betete Jesus zum Vater: »Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein« (*Joh 17,21*). In diesen Worten wird der tiefste Wunsch Jesu, unseres Herrn, und zugleich die Identität der Kirche sichtbar, die die Gemeinschaft seiner Jünger ist, die aus der Dreifaltigkeit hervorgeht und aus und in der Dreifaltigkeit lebt, im Dienste der Geschwisterlichkeit aller Menschen und der Harmonie mit allen Geschöpfen. Das Christsein ist nicht in erster Linie eine Reihe von Praktiken oder Ideen: Es ist ein Leben in der Einheit mit Christus, in der wir an der Relation des Sohnes mit dem Vater im Heiligen Geist teilhaben. Es bedeutet, in

Christus zu bleiben wie die Reben am Weinstock (vgl. *Joh 15,4*), eingetaucht in das Leben der Dreifaltigkeit. Aus dieser Einheit entspringt die Gemeinschaft unter den Gläubigen und jede missionarische Fruchtbarkeit. Ja, »die *communio* [ist] zugleich Quelle und Frucht der Sendung«, wie der heilige Johannes Paul II. lehrte (Apostolisches Schreiben *Christifideles laici* , 32).

Deshalb besteht die erste missionarische Verantwortung der Kirche darin, die geistliche und geschwisterliche Einheit ihrer Glieder zu erneuern und lebendig zu erhalten. In vielen Situationen erleben wir Konflikte, Polarisierungen, Missverständnisse und gegenseitiges Misstrauen. Wenn dies auch in unseren Gemeinschaften geschieht, schwächt es unser Zeugnis. Der Evangelisierungsauftrag, den Christus den Jüngern anvertraut hat, erfordert vor allem versöhnte Herzen, die nach Gemeinschaft streben. In diesem Sinne wird es von Bedeutung sein, die ökumenischen Beziehungen zu allen christlichen Kirchen zu intensivieren und dabei auch die Chancen zu nutzen, die sich aus der gemeinsamen Feier des 1700. Jahrestages des Konzils von Nizäa ergeben haben .

100 Jahre Weltmissionssonntag 2026 begeht die Weltkirche den 100. Weltmissionssonntag. Das Jubiläum steht unter dem Leitwort „Eins in Christus, vereint in der Mission“. In Deutschland wird der Weltmissionssonntag traditionell am vierten Sonntag im Oktober begangen, 2026 am 25. Oktober. Diese Kampagne ist die größte Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken weltweit. *Missio* in rund 100 Ländern sammelt seit 1926 an diesem Tag für soziale und seelsorgliche Arbeit der Kirche in den ärmsten Bistümern der Welt. Schließlich – aber nicht weniger wichtig – ruft uns das „Einssein in Christus“ dazu auf, unseren Blick stets auf den Herrn zu richten, damit er wirklich im Zentrum unseres persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens, jedes Wortes, jeder Handlung und jeder zwischenmenschlichen Beziehung steht, sodass wir voller Staunen sagen können: »Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir« (*Gal 2,20*). Dies wird möglich im beständigen Hören auf sein Wort und durch die Gnade der Sakramente, um lebendige Bausteine der Kirche zu sein, die heute aufgerufen ist, die Grundanliegen des Zweiten Vatikanischen Konzils und des nachfolgenden päpstlichen Lehramtes, insbesondere das von

Papst Franziskus, aufzugreifen. Wie der heilige Paulus sagt: »Wir verkünden nämlich nicht uns selbst, sondern Jesus Christus als den Herrn« (2 Kor 4,5). Ich wiederhole daher die Worte des heiligen Paul VI.: »Es gibt keine wirkliche Evangelisierung, wenn nicht der Name, die Lehre, das Leben, die Verheißungen, das Reich, das Geheimnis von Jesus von Nazaret, des Sohnes Gottes, verkündet werden« (Apostolisches Schreiben *Evangelii nuntiandi* , 22). Dieser Prozess echter Evangelisierung beginnt im Herzen jedes Christen und erstreckt sich dann auf die ganze Menschheit. Je mehr wir also in Christus vereint sind, desto mehr können wir gemeinsam **die Sendung erfüllen, die er uns anvertraut**.

2. Vereint in der Mission. Damit die Welt an Christus, den Herrn, glaubt.

Die Einheit der Jünger ist kein Selbstzweck: Sie ist auf die Sendung ausgerichtet. Jesus sagt dies ganz klar: »Damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.« (Joh 17,21). Erst im Zeugnis einer versöhnten, geschwisterlichen und solidarischen Gemeinschaft entfaltet die Verkündigung des Evangeliums ihre volle kommunikative Kraft. In dieser Hinsicht verdient das Motto des seligen Paolo Manna Beachtung: »Die ganze Kirche für die Bekehrung der ganzen Welt«. Es bringt das Ideal auf den Punkt, das 1916 zur Gründung der *Päpstlichen Missionsvereinigung* führte. Ihr gilt anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens meine Anerkennung und mein Segen für ihr Engagement, den missionarischen Geist von Priestern, Ordensleuten und Laien zu beleben und zu formen und die Vereinigung aller an der Evangelisierung beteiligten Kräfte zu fördern. Kein Getaufter ist nämlich von der Mission ausgeschlossen oder ihr gegenüber gleichgültig: alle, also jeder entsprechend seiner Berufung und seiner Lebenssituation, nehmen an dem großen Werk teil, das Christus seiner Kirche anvertraut. Papst Franziskus hat mehrfach daran erinnert, dass die Verkündigung des Evangeliums immer ein gemeinsames, gemeinschaftliches, synodales Handeln ist. Deshalb bedeutet Einheit in der Sendung, die Spiritualität der Gemeinschaft und der missionarischen Zusammenarbeit zu bewahren und zu pflegen. Indem wir jeden Tag in dieser Haltung wachsen, lernen wir mit Gottes Gnade, unsere Brüder und Schwestern immer mehr mit den Augen des Glaubens zu sehen, mit Freude das Gute zu erkennen, das der Heilige Geist in jedem wirkt, die Verschiedenheit als Reichtum anzunehmen, die Lasten der anderen zu tragen und immer die Einheit zu

suchen, die von oben kommt. Denn wir alle haben gemeinsam eine einzige Sendung von »einem Herrn, einem Glauben, einer Taufe, einem Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist« (vgl. Eph 4,1-6). Diese Spiritualität ist die alltägliche Form der missionarischen Nachfolge. Sie hilft uns, eine universale Sicht des Evangelisationsauftrages der Kirche wiederzugewinnen und die Zersplitterung der Bemühungen und die spaltenden Gruppenbildungen wie die „des Paulus“, „des Apollos“ unter den Anhängern des einen Herrn zu überwinden (vgl. 1 Kor 1,10-12). Die missionarische Einheit ist natürlich nicht als Uniformität zu verstehen, sondern als Zusammenwirken verschiedener Charismen für dasselbe Ziel: die Liebe Christi sichtbar zu machen und alle zur Begegnung mit ihm einzuladen. Die Evangelisierung verwirklicht sich, wenn die lokalen Gemeinschaften miteinander zusammenarbeiten und wenn kulturelle, spirituelle und liturgische Unterschiede sich voll und ganz und harmonisch in demselben Glauben ausdrücken. Ich ermutige daher die kirchlichen Institutionen und Einrichtungen, das Gefühl der missionarischen Gemeinschaft der Kirche zu stärken und mit Kreativität konkrete Wege der Zusammenarbeit untereinander für und in der Mission zu entwickeln. In diesem Zusammenhang danke ich den *Päpstlichen Missionswerken* für ihren Dienst an der missionarischen Zusammenarbeit, den ich bereits während meines Wirkens in Peru anerkennend erfahren habe. Diese Werke – *das Missionswerk der Glaubensverbreitung, das Kindermissionswerk, das Missionswerk des Heiligen Apostels Petrus und die Missionsvereinigung* – nähren und formen weiterhin das missionarische Bewusstsein der Gläubigen, von Klein und Groß, und fördern ein Netzwerk des Gebets und der Nächstenliebe, das die Gemeinschaften der ganzen Welt verbindet. Es ist bezeichnend, dass die Gründerin des *Missionswerkes der Glaubensverbreitung*, die selige Pauline Marie Jaricot, vor zweihundert Jahren den Lebendigen Rosenkranz ins Leben gerufen hat, der auch heute noch viele Gläubige in Gebetsgruppen aus der Ferne zusammenbringt, um für alle spirituellen und missionarischen Anliegen zu beten. Es sei auch daran erinnert, dass Pius XI. auf Vorschlag des *Missionswerkes der Glaubensverbreitung* 1926 den Weltmissionssonntag ins Leben rief, dessen jährliche Kollekte im Namen des Papstes für die verschiedenen Bedürfnisse der kirchlichen Mission verteilt wird. Die vier

Werke spielen also insgesamt und jedes für sich in seiner Besonderheit nach wie vor eine wertvolle Rolle für die gesamte Kirche. Sie sind ein lebendiges Zeichen der Einheit und der kirchlichen Missionsgemeinschaft. Ich lade alle ein, mit ihnen dankbarzusammenzuarbeiten.

3. Mission der Liebe. Die treue Liebe Gottes verkünden, leben und weitergeben. Einheit ist die Voraussetzung für die Mission, die Liebe ist ihr Inhalt. Die Frohe Botschaft, die wir der Welt verkünden sollen, ist kein abstraktes Ideal: Es ist das Evangelium der treuen Liebe Gottes, die im Antlitz und im Leben Jesu Christi Gestalt angenommen hat. Die Mission der Jünger und der ganzen Kirche ist die Fortsetzung der Sendung Christi im Heiligen Geist: eine Sendung, die aus der Liebe entsteht, in der Liebe gelebt wird und zur Liebe führt. So schließt der Herr selbst sein großes Gebet zum Vater vor seinem Leiden, nachdem er um die Einheit der Jünger gebetet hat, mit den Worten ab: »damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist und ich in ihnen bin« (*Joh 17,26*). Die Apostel verkünden also das Evangelium, gedrängt von der Liebe Christi und für Christus (vgl. *2 Kor 5,14*). Ebenso haben im Laufe der Jahrhunderte Scharen von Christen, Märtyrern, Bekennern und Missionaren ihr Leben gegeben, um diese göttliche Liebe der Welt bekannt zu machen. So setzt sich die Evangelisierungsmission der Kirche unter der Führung des Heiligen Geistes, des Geistes der Liebe, bis zum Ende der Zeiten fort. Deshalb möchte ich ganz besonders den Missionaren und Missionarinnen von heute danken: Menschen, die wie der heilige Franz Xaver ihre Heimat, ihre Familie und jede Sicherheit verlassen haben, um das Evangelium zu verkünden und Christus und seine Liebe an Orte zu bringen, die oft schwierig, arm, von Konflikten geprägt oder kulturell fremd sind. Sie verschenken sich weiterhin mit Freude trotz Widrigkeiten und menschlichen Grenzen, weil sie wissen, dass Christus selbst mit seinem Evangelium der größte Reichtum ist, den es zu teilen gilt. Mit ihrer Beharrlichkeit zeigen sie, dass die Liebe Gottes stärker ist als jede Barriere. Die Welt braucht noch immer diese mutigen Zeugen Christi und die kirchlichen Gemeinschaften brauchen noch immer neue missionarische Berufungen, die uns stets am Herzen liegen müssen und für die wir unablässig zum Vater beten müssen. Möge er uns die Gabe junger Menschen und Erwachsener schenken, die bereit sind, alles zu verlassen, um Christus auf dem Weg

der Evangelisierung bis an die Enden der Erde zu folgen! In Bewunderung für die Missionare und Missionarinnen richte ich einen besonderen Appell an die gesamte Kirche: Verbinden wir uns alle mit ihnen im Evangelisationsauftrag durch das Zeugnis unseres Lebens in Christus, durch das Gebet und durch unseren Beitrag für die Missionen. Wir wissen, dass oft »die Liebe nicht geliebt wird«, wie der heilige Franz von Assisi sagte, auf den wir 800 Jahre nach seinem Heimgang besonderes schauen. Lassen wir uns von seinem Wunsch anstecken, in der Liebe des Herrn zu leben und sie an die Nahe- und Fernstehenden weiterzugeben. Er sagte: »Die Liebe dessen, der uns sehr geliebt hat, müssen wir sehr lieben« (Hl. Bonaventura von *Bagnoregio*, *Leggenda maior*, Kap. IX, 1; *Franziskus-Quellen*, 741). Lassen wir uns auch vom Eifer der heiligen Theresia vom Kinde Jesu anspornen. Sie hatte sich vorgenommen, ihre Sendung auch nach dem Tod fortzusetzen, und erklärte: »Ich werde nämlich im Himmel denselben Wunsch haben wie auf der Erde: Jesus zu lieben und zu bewirken, dass er geliebt wird.« (Brief an Abbé Bellière, 24. Februar 1897). Angeregt durch diese Zeugnisse wollen wir uns alle, jeder entsprechend seiner Berufung und den empfangenen Gaben, für den großen Auftrag der Evangelisierung einsetzen, die immer ein Werk der Liebe ist. Eure Gebete und eure konkrete Unterstützung, insbesondere anlässlich des Weltmissionssonntags, werden eine große Hilfe sein, um das Evangelium der Liebe Gottes allen Menschen zu bringen, gerade den Ärmsten und Bedürftigsten. Jede Gabe, auch die kleinste, wird zu einer bedeutenden Tat missionarischer Gemeinschaft. Deshalb erneuere ich meinen herzlichen Dank »für alles, was ihr tun werdet, um mir zu helfen, den Missionaren in allen Teilen der Welt zu helfen« (*Videobotschaft zum Weltmissionssonntag* 2025). Und um die geistliche Gemeinschaft zu fördern, gebe ich euch, verbunden mit meinem Segen, dieses einfache Gebet mit auf den Weg: **Gütiger Vater, schenke uns, dass wir eins sind in Christus, verwurzelt in seiner Liebe, die uns eint und erneuert. Lass alle Glieder der Kirche vereint sein in der Sendung, fügsam gegenüber dem Heiligen Geist, mutig im Zeugnis des Evangeliums, indem sie jeden Tag deine treue Liebe zu jedem Geschöpf verkünden und verkörpern. Segne die Missionare und Missionarinnen, stütze sie in ihren Mühen, bewahre sie in der Hoffnung! Maria, Königin der Missionen, begleite unser**

Evangelisierungswerk in allen Teilen der Welt: Mache uns zu Werkzeugen des Friedens und lass die ganze Welt in Christus das rettende Licht erkennen. Amen.

Aus dem Vatikan, 25. Januar 2026, 3. Sonntag im Jahreskreis, Fest der Bekehrung des heiligen Apostels Paulus. *LEO PP. XIV*

COMPLETORIUM 2.0

Am **Sonntag, dem 22. November 2026 um 18 Uhr** findet in Konz St. Nikolaus zum vierten Male und unter der Mitwirkung des Vokalensembles aus Saarlouis unter der Leitung von Helena Fontaine, das musikalisch besonders gestaltete **Completorium 2.0** statt. Dieses kirchenmusikalische Abendlob versteht sich als spirituelles Bildungsangebot in Wort und Musik, das sich im Jahr 2026 mit dem Themenschwerpunkt „**Konzil von Nicäa**“ beschäftigt. Unter der wechselweisen Beteiligung der verschiedenen Chöre der Pfarrei Konz und des Pastoralen Raums, liegt das liturgisch und musikalisch anspruchsvolle Konzept in Händen von JProf. Dr. Samuel Acloque und Prof. Karl Ludwig Kreutz. Das vierteljährig und inhaltlich zusammenhängende Angebot nimmt kontextuell Bezug auf dieses Konzil und seine Ergebnisse, an denen auch der Heilige Nikolaus entscheidend mitgewirkt hat. Im Ausblick auf 2027 wird der Themenschwerpunkt „Symphonie des Glaubens – Eine Hommage an Joseph Ratzinger, Papst Benedikt der XVI.“ lauten. Es ergeht eine herzliche Einladung an Jung und Alt!

Der neue Trierer Domorganist in Konz

Das Abschlusskonzert der diesjährigen Internationalen Orgelkonzerte Konz findet am Sonntag, dem 8. November 2026 um 17 Uhr in unserer Kath. Stadtkirche St. Nikolaus statt. Der junge Trier Domorganist Marcel Eliasch wird auf der großen St. Nikolaus Orgel nicht nur alle Register der Orgel erklingen lassen, sondern auch alle Register seines Könnens ziehen.

Die Orgelimprovisation wird dabei ein Schwerpunkt seines Programms bilden, u.a. mit Werken von Johann Sebastian Bach und aus der Romantik. Kartenvorverkauf: Ticket Regional in Trier und Tourist Information in Konz, Saarstrasse 1 sowie an der Abendkasse.

AUDITIONEN – Oktober & November

27. Sonntag im JK A 4.10. 30. Sonntag im JK A 25.10.

- Paul Hindemith
Orgelsonate Nr.2 e-Moll
 - Lebhaft bewegt
 - Ruhig bewegt
 - Fuge, mäßig bewegt heiter

- Max Reger
,Romanze‘ Op 69,8
Edvard J. Bellerby
Toccata in D-Dur Op. 28

Allerheiligen 31.So 1.11.

28. Sonntag im JK A 11.10.

- Nikolaus Bruhns
Präludium und Fuge e-Moll
Johann Sebastian Bach
Kleines musikalisches
Labyrinth BWV 591

- Johann Sebastian Bach
Präludium und Fuge c-Moll
,Schmücke dich, o liebe Seele‘
BWV 546 & BWV 654

32. Sonntag im JK A 8.11.

29. Sonntag im JK A 18.10.

- Leonard Bernstein
,Adonai ro-i, lo ehsar‘
aus Chichester Psalms
Jan Pieterszoon Sweelinck
,Ballo del granduca‘

- Louis Vierne aus
Symphonie No. 4 g-Moll
 - Allegro
 - Romance
 - Final

*An der St. Nikolaus-Orgel:
DK Prof. Karl Ludwig Kreutz*

Pfarrgemeinde

Krankenkommunion im Oktober

Freitag, 09. Oktober ab 15.00 Uhr

Montag, 12. Oktober ab 15.00 Uhr

Neue Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-konz.de

Dort erhalten Sie aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Veranstaltungen, Gruppen und vielem mehr.

Bibelkreis für Erwachsene – Geistliche Fortbildung

Montag, jeweils 19 Uhr im Pfarrheim. Wir befassen uns mit der **Apostelgeschichte**. Die nächsten Termine sind am **12., 26. 10. 9. 11. jeweils nach der Rosenkranzandacht**.

Pfarrbücherei im Pfarrheim Konz, Martinstrasse 22

MITTWOCHS VON 14.00 bis 16.00 UHR

SONNTAGS NACH DEM HOCHAMT AB 11.45UHR

Wir führen ein großes Angebot an Kinderbüchern, Sachbüchern, Romanen, Krimis und Hörbüchern. Kaffee, Gebäck laden zum Verweilen ein.

Frauen- und Seniorengemeinschaft

Pfarrei Konz St. Johann-St. Nikolaus-St. Marien

- ❖ **3. Ausflugsfahrt nach Luxemburg und Schengen am Dienstag, den 06. Oktober.**
Fahrpreis: 35,00€
- ❖ Herzliche Einladung ins Pfarrheim St. Nikolaus zu Kaffee und Kuchen am **Mittwoch, den 11. November 2026 von 15.00 bis 17.00 Uhr.** **Wir feiern St. Martin.** Wer einen Fahrdienst des Malteser Hilfsdienstes benötigt, kann sich unter 06501/946281 melden.



Musik ist Balsam für die Seele!

Unser chormusikalisches Angebot für Jung und Alt:

Der Kirchenchor St. Nikolaus:

Chorprobe **donnerstags 19.30 Uhr im Balkensaal des Pfarrheims**

Die Choralschola nach Projekt- und Terminabsprache

- **Die „Chorspatzen“**

Chorprobe **freitags 16.15 Uhr im Balkensaal des Pfarrheims**

- **Der Jugendchor „BELLAVOCE“ (ab 12 Jahre)**

Chorprobe **freitags 15.15 Uhr im Balkensaal des Pfarrheims**

Alle Erwachsenen, Kinder und Jugendliche, die Freude am Singen, an der Musik und der Gemeinschaft im Chor haben, sind sehr herzlich eingeladen mitzumachen und an den Chorproben teilzunehmen.

Caritas der Gemeinde: Tafel-Ausgabestelle Konz

Ein Angebot für wohnungslose und hilfebedürftige Menschen

Standort: Roscheiderstr. 2 in Konz (hinter Lidl).

Tel.: 0162/6651220 Öffnungszeiten - **Tafel-Ausgabestelle mittwochs** von 9.00 bis 11.00 Uhr **Leitung und Kontakt:** Pastoralreferent Horst Steffen

Tel.: 4397 oder 60469-0 **Wer spenden möchte: Sachspenden** (haltbare Lebensmittel) zu den Öffnungszeiten (oder n. Vereinbarung); **Geldspenden** bar im Pfarrbüro St. Nikolaus oder Kath. Kirchengemeinde Konz St. Nikolaus - Teestube-Tafel, Sparkasse Trier, IBAN DE37 5855 0130 0001 0874 69; BIC TRISDE55, Verwendungszweck: "Spende". Sie erhalten eine Spendenquittung, wenn Sie Ihre vollständige Adresse angeben.

Haushaltspläne 2026/2027. Die Haushaltspläne liegen bis zum 15. Oktober 2026 öffentlich zur Einsichtnahme im Pfarrbüro aus

KOLPING KONZ KARTHAUS



Kolping

- **Offener Treff**

jeden Freitag im Monat. Öffnungszeiten von 20.00 bis 24.00 Uhr

- **Seniorentreff**

Die Senioren treffen sich jeden Montag 19:00 - 21:00 Uhr

- **Treffen der Doppelkopf - Freunde**

Die Spieler treffen sich jeden Montag von 19:30 - 22:00 Uhr

- **Spieleabende – im Kolpingheim** Finden an am Freitag, den 06.11./04.12. ab 20.00 Uhr statt.

- **Herbstwanderung am 11. 10.2026 in Ayl.**

Wanderstrecke etwa 10 km. Treffpunkt: 13.00 Uhr Kolpingheim Kart-haus. Hier werden Fahrgemeinschaften gebildet. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Ausklang in Ayl oder Konz statt.

- **Vortrag über die Konzer Geschichte von Rudolf Molter**

Am Freitag, 16. Oktober 2026 um 19.00 Uhr im Kolpingheim hält der Träger des Bundesverdienstkreuzes und Ehrenbürger der Stadt Konz, Rudolf Molter einen Vortrag über die Geschichte von Konz im Kolpingheim. Rudolf Molter ist bekannt als Autor der Konzer Chronik und vieler Veröffentlichungen über die Geschichte der Saar-Mosel Stadt.

- **Ausstellung „Trier tanzt am Abgrund“**

Die Kolpingfamilie bietet an, am 08. 11.2026 für Interessierte die Möglichkeit im Stadtmuseum Simeonstift Trier die Ausstellung zu besuchen. Das Stadtmuseum Simeonstift geht in dieser Sonderausstellung den 20er-Jahren in Trier auf den Grund und zeigt den Alltag und Zeitgeist einer jungen Republik zwischen den Folgen des Ersten Weltkriegs, Wirtschaftskrise, Fortschritt, Avantgarde, Charleston, Not und Lebenslust.

Kunstwerke, Fotos und originale Objekte der Alltagskultur zeigen Brüche und Kontinuitäten, mit denen vor 100 Jahren die Weichen für das heutige Stadtleben gestellt wurden.

INFO: Raimund Kersten, Tel.: 06501 3690 oder 0173 3039157

Taizégebet

Am 30. Oktober findet das nächste Taizégebet um 20 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche St. Nikolaus in Konz statt.

Herzlich eingeladen sind alle, die suchen, fragen, sich orientieren und Hoffnung schöpfen wollen, oder einfach nur da sein möchten, ohne etwas tun zu müssen. Dieses Angebot richtet sich an alle, jung wie alt, gläubig oder suchend, zweifelnd oder im Glauben fest verankert.

Im Anschluss sind alle, die es möchten, zu Tee und Gebäck eingeladen. Informationen unter 06501 15214.

Kinder- und Jugendinfo

Erstkommunion 2027 - Sakramentenkurs „Mit Jesus auf dem Weg“

Termine im Oktober/November

Sonntag, 4.10.	10.30 Uhr Familiengottesdienst
Samstag, 24.10.	10.00 Uhr Exkursion 2 St. Matthias
Mittwoch, 28.10.	16.15 Uhr Katechese 2 im Pfarrheim
Mittwoch, 04. 11	16.15 Uhr Bibelstunde im Pfarrheim
Samstag. 14. 11.	10.00 Uhr Exkursion 3 St. Johann
Mittwoch, 25.11	16.15 Uhr Bibelstunde für Kinder

Entdecke die Bibel – Spannende Geschichten



Mit Kindern der Klassen 3 bis 7 die Bibel entdecken und die Geschichten aus dem Neuen und Alten Testament erfahren. Die Treffen sind ungefähr alle 14

Tage mittwochs um 16.15 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus. Die nächsten Termine sind am 4. November und 25. November

ORGELKONZERT FÜR KINDER 2026

Am Sonntag, dem 25. Oktober 2026 um 17 Uhr findet in unserer St. Nikolauskirche zum 15. Mal das Benefit-Orgelkonzert für Kinder statt. „**DIE PLANETEN**“ in einer kindgerechten Fassung wird die Musik von **Gustav Holst**, gepaart mit einer spannenden Geschichte die Planeten unseres Sonnensystems vorstellen. Dabei wird durch Videoanimation von Dr. Harald Heim und die Erzählung von Vivien Wambach das Fernrohr auf jeden einzelnen unserer acht Planeten gelenkt und in plastischer Art und Weise, mit Auge und Ohr, die Eigenarten jedes Trabanten zu erkennen sein. An der großen Orgel der St. Nikolaus-Kirche wird Prof. Karl Ludwig Kreutz die Musik dazu erklingen lassen. Die am Ende des Konzertes erbetene Spende soll den Opfern der Erdrutsch-Katastrophe in Nepal zugutekommen. - Es ergeht herzliche Einladung!

Pastoraler Raum Saarburg

Mitarbeitervertretung -MAV im PR Saarburg

In der konstituierenden Sitzung der ersten Mitarbeitervertretung im Pastoralen Raum Saarburg wurde am 21.9.2026 der Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender ist Prof. Karl Ludwig Kreutz - Konz, stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christine Hackenberger - Saarburg, als Schriftführerin wurde Frau Sabine Lord, und als Beisitzerin Frau Inge Diederichs - beide Konz, gewählt. In Zusammenarbeit mit der ‚DIAG im Bistum Trier‘, der

„Diözesanen Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeiter-vertretungen“ werden die Interessen und Rechte der über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, als Dienstnehmer des Pastoralen Raums Saarburg, im Sinne des sogenannten „Dritten Wegs“, gegenüber dem Dienstgeber „Bistum Trier“ vertreten und gewahrt. Ausdrücklich wurde in dieser Sitzung für die hervorragende Arbeit des Wahlausschusses: Frau Sabine Bangert (Vorsitz), Frau Judith Zilliken, Frau Maria Heib und Herr Thomas Koltes, herzlich gedankt. –

Gottes Segen für die Arbeit in der ersten Amtszeit der neu gewählten ersten Mitarbeitervertretung im Pastoralen Raum Saarburg!

Veranstaltungen außerhalb der Pfarrei

Theo-TalkTrier-Mittwoch, 21.10.2026

Thema: Julia Lübcke, Güterdirektorin, Trier.

Die Bischöflichen Weingüter Trier und ihre aktuellen Herausforderungen. Bowlingcenter Trier – Heiligkreuz, Karlsweg 5, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr.



Der Caritasverband Trier stellt sich vor

Der Caritasverband Trier ist für viele Menschen in unserer Region verlässlicher Begleiter – oft leise im Hintergrund, aber immer nah am Menschen, in ganz unterschiedlichen Lebensphasen, Lebensräumen und Lebenslagen. Wir bieten konkrete Hilfen an, unterstützen in schwierigen persönlichen oder sozialen Situationen und schaffen neue Perspektiven. Mit unseren vielfältigen Angeboten in den Bereichen Beratung, Pflege, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Wohnungslosenhilfe, Migration, Hilfe für Menschen mit Behinderung sowie vielen weiteren sozialen Diensten, ermöglichen wir Teilhabe und sind wir für die Menschen da. Rund 1.000 engagierte Mitarbeiter*innen und eine Vielzahl von Ehrenamtlichen setzen sich für etwa 250.000 Menschen in der Stadt Trier und in unserer Region ein – und das in 64 Diensten und

Angeboten. Dabei geht es uns nicht nur um konkrete Hilfe, sondern auch um Menschlichkeit, Würde und Zusammenhalt. Ob jung oder alt, ob in Not oder auf der Suche nach Orientierung: Wir hören zu, beraten, begleiten und packen mit an. Denn jeder Mensch verdient Unterstützung – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Lebenssituation oder Lebensgeschichte. In den kommenden Ausgaben möchten wir Ihnen regelmäßig Einblicke in unsere Arbeit geben und zeigen, wie vielfältig Caritas ist.

DEINE CARITAS TRIER – Nah an den Menschen! CARITAS. WIE DU. WIE ICH. Wir freuen uns über Ihre Spenden: „CV Allgemein“-Konto: Sparkasse Trier / IBAN: DE42 5855 0130 0000 2088 50 / BIC: TRISDE55 oder unter www.caritas-region-trier.de/spende

Begegnungszeit – Werde Wegbegleiter. Schenke Zeit. Verändere Leben.

Manchmal braucht es nur einen Menschen, der da ist. Der zuhört. Der mitgeht. Der Zeit schenkt. In der Initiative BegegnungsZeit engagieren sich ehrenamtliche Wegbegleiter*innen, um Menschen aus der Einsamkeit zu holen:

- ❖ Sie besuchen Menschen zu Hause oder begleiten sie nach draußen
- ❖ Sie hören zu und schenken Aufmerksamkeit
- ❖ Sie bringen Wärme und Lebensfreude in den Alltag

Herzliche Einladung zum Infoabend am Mittwoch, 04. November 2026 19.00 bis 21.00 Uhr im Kreiskrankenhaus Saarburg, Nebenraum Mitarbeitercafeteria, Erdgeschoss

Info: nicole.zehren@bistum-trier.de, Tel.: 06581/99899-24

Die Woche der Stille in Trier: 31. Oktober bis 8. November 2026. Einmal im Jahr herrscht auf der indonesischen Insel Bali absolute Stille: Dann wird mit dem Tag der Stille das religiöse Neujahrsfest begangen. Keine Flüge, kein Verkehr, keine Arbeit, keine Geschäfte, die Lichter

werden gedämmt, keine Musik, keine elektronischen Geräte, nur vollkommene Ruhe auf der gesamten Insel. Die Straßen, die sonst voller Fahrzeuge und Touristen sind, leeren sich schlagartig und die Menschen ziehen sich in die Stille zurück. Ein solch intensives, gemeinsames Innehalten ist in unserer westlichen Alltagswelt kaum mehr vorstellbar. Oder vielleicht doch ein wenig? Zum achten Mal öffnen viele Mitwirkende und Gastgeber in Trier und Umgebung im Rahmen der diesjährigen Woche der Stille Anfang November wieder ihre Türen und laden dazu ein, Berührungen mit der Stille zu erleben. Ob in Stille miteinander Natur zu erleben, dem Zusammenspiel von Bewegung und tiefer Stille nachzuspüren, eine Ausstellung zu begehen, berührenden Geschichten zuzuhören, etwas kreativ zu gestalten, sich aus der Stille entfaltenden Klängen nachzulauschen oder einen Dialog zu wagen, der aus der Stille geboren wird. Auch in diesem Jahr bietet das vielfältige Programm die Möglichkeit, die verbindende und heilsame Kraft der Stille zu erfahren. Info unter: unter www.stille-in-trier.de.

Verstorbene aus unserer Pfarrei



Innerhalb unserer Pfarrei beigesetzt

Manfred Wischnewski

Barbara Lutz, geb. Luy

Franz Meyer

"Zur Freiheit hat uns Christus befreit" (Apostel Paulus
Gal 5,1 Römer 7-8; 2 Kor3, 17)

Jesus hat uns berufen, Teil einer neuen Familie zu sein: seiner Kirche, der Familie Gottes, und gemeinsam auf dem Weg des Evangeliums voranzuschreiten. (*Diakon Karl Siebertz +*)



St. Nikolaus Martinstraße 22, Tel: 06501/ 60469-0

Pfarrsekretärin: Sabine Lord

E-Mail: pfarrei-konz@bistum-trier.de

Homepage: www.pfarrei-konz.de

Öffnungszeiten

Montag	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 13.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Pastor Georg Dehn, Tel.: 06501/ 60469-0, Sprechzeit: donnerstags von 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

In den Herbstferien ist das Pfarrbüro vom 9. Oktober bis zum 16. Oktober geschlossen. Vom 20. Oktober bis zum 22. Oktober ist das Pfarrbüro wegen einer Fortbildung geschlossen.

Bankverbindung!

Kirchengemeinde Konz St. Johann- St. Nikolaus-St. Marien

IBAN: DE 15 5855 0130 0001 0951 40; BIC: TRISDE55XXX

1Für Spenden, Stipendien, Pfarrbrief



Nächster Pfarrbrief: 11/ 2026

Zeitraum: 07. November bis 29. November

Redaktionsschluss: Montag, der 26. Oktober 2026

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarramt der Pfarrgemeinde Konz, Martinstraße 22, 54329 Konz

Auflage: 600 Exemplare

Verantwortlich: Pastor Georg Dehn (im Sinne des Presserechtes)

Texterfassung/Gestalt.: Sabine Lord

Druck: Helmut Diederichs



**HIER
DIREKT
ONLINE
SPENDEN.**

missio-Spendenkonto:

IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22

www.missio-hilft.de/spenden



Unter www.missio-hilft.de/wms
erfahren Sie mehr zur **Aktion zum
Sonntag der Weltmission 2026.**

missio
glauben.leben.geben.

Bestell-Nr.: 190626